

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 36: **Parkhäuser**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Charakterzug des Heimgegangenen muss ganz besonders hervorgehoben werden: Seine Gabe zur Geselligkeit. Diese hat er zeitlebens wohl genutzt, und zwar im besten Sinne des Wortes: nicht leerer Betrieb ging von ihm aus, vielmehr strahlte herzliches Wohlwollen aus seinen blauen Augen in die Runde. Wenn er voller Lebhaftigkeit auf ein Thema eintrat, waren seine Beiträge geistvoll und kenntnisreich, schlagfertig waren seine Antworten, und lachen konnte er von Herzen. Kein Wunder daher, dass ihm an der Wiederbelebung des Zuozer Kameradenkreises nach dem Zweiten Weltkrieg massgebendes Verdienst zukam, und dass er diesen Klub jahrelang erfolgreich präsidierte. Auch Chefredaktor Dr. Fred Luchsinger der «NZZ» schilderte das Wesen des Heimgegangenen als nicht nur auf sein Arbeitsgebiet beschränkt, sondern wohltuend für die ganze Redaktion. So kannten auch wir unseren lieben SIA- und GEP-Kollegen während Jahrzehnten, und so werden wir ihn in bestem Andenken behalten. *W. Jegher*

Wettbewerbe

Neubauten der eidgenössischen Zollschule in Liestal BL. Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltet im Namen der eidg. Oberzolldirektion einen Projektwettbewerb für die in Liestal zu erstellenden Neubauten der eidg. Zollschule. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Basel-Land ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. *Fachleute* im Preisgericht sind C. Grosgrün, Bern, E. Haerberli, Bern, F. Meister, Bern, M. Schlup, Biel. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 67 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 8000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 60 Doppelzimmer, 20 Einzelzimmer, Krankenstation mit Nebenräumen, Lingerie, Selbstbedienungsrestaurant mit Küche und Nebenräumen, Freizeiträume, 8 Unterrichtsräume, Gruppenarbeitsräume, Theoriesäle, Verwaltungsräume, Personalräume, Räume für technische Installationen, Turnhalle, Sportanlage. Die *Wettbewerbsunterlagen* können schriftlich, bis spätestens am 3. Oktober 1975, bei der Direktion der eidg. Bauten, Abteilung Hochbau, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, bestellt werden. Notwendig hierfür ist die Einreichung der Postquittung über die Hinterlegung von Fr. 500.— auf das PC-Konto Nr. 30-520, Direktion der eidg. Bauten, Bern (auf der Rückseite des Post-Girozettels ist die Nr. 5.513.314.001/3 und der Vermerk «Wettbewerb Zollschule Liestal» anzubringen) und der Nachweis der Teilnahmeberechtigung (behördliche Bestätigung des Wohn- oder Geschäftssitzes). Das Wettbewerbsprogramm kann auf Wunsch vorgängig gratis bezogen werden. Es ist bei der vorerwähnten Dienststelle schriftlich zu bestellen. Termine: Bezug der Unterlagen: 1. September bis 3. Oktober 1975. Modellauslieferung: bis Mitte November 1975. Fragestellung: bis 27. Oktober 1975. Ablieferung der Entwürfe: bis 26. Januar 1976. Ablieferung der Modelle: bis 9. Februar 1976.

Internationaler Wettbewerb für die Erweiterung des Regierungsviertels des Bundeslandes Niederösterreich in Wien. Das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. I/AV in Wien schreibt einen internationalen Wettbewerb für die Erweiterung des Regierungsviertels in Wien aus. Berechtig zur Teilnahme am Wettbewerb sind: Österreichische Architekten mit aufrechter Befugnis im Sinne des Ziviltechnikergesetzes, BGBl. Nr. 146/7, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung dieses Berufes berechtigt sind. Die *Wettbewerbsaufgabe* besteht im Entwurf eines Amts- und Bürogebäudes, das im Anschluss an und als Erweiterung der bestehenden Amtsgebäude der Niederösterreichischen Landesregierung in Wien Raum für Verwaltungsabteilungen und Fol-

geeinrichtungen dieses Amtes schafft. Es ist darüber hinaus die Aufgabe des Wettbewerbsteilnehmers, zu entscheiden, in welchem Ausmass der Bauplatz unter Berücksichtigung städtebaulicher und architektonischer Belange wirtschaftlich genutzt werden kann. Es ist selbstverständlich, dass der Auslober die Schaffung von Büroflächen in möglichst grossem Ausmass anstrebt. Für Preise und Anerkennungen stehen insgesamt 1 400 000 S zur Verfügung. *Termine:* Anmeldung der Wettbewerbsteilnehmer bis 13. Oktober 1975, Fragenbeantwortung bis 13. Oktober 1975, Einreichungstermin 1. März 1976. Die Adresse des *Veranstalters* lautet: Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. I/AV, Herrengasse 11, A-1010 Wien, Österreich. *Informationsblätter* können beim Generalsekretariat des SIA, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70 bezogen werden.

Altersheim «Im Wiesli» in Schaffhausen (SBZ 1975, H. 10, S. 123). In diesem Projektwettbewerb wurden 63 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7700 Fr.) Rainer und Leonhard Ott, Schaffhausen
 2. Preis (7500 Fr.) Alex W. und Heinz P. Eggmann, Zürich
 3. Preis (7300 Fr.) Walter Stamm, Zürich
 4. Preis (7000 Fr.) P. Albiker und P. Thalmann, Schaffhausen
 5. Preis (4000 Fr.) J. D. Geier, in Firma Otto und Partner AG, Liestal
 6. Preis (3500 Fr.) Alfred Färber, Rudolf Tanner und Robert Tanner, in Firma Tanner und Loetscher, Winterthur
 7. Preis (3000 Fr.) Peter Studer, Schaffhausen
- Ankauf (3000 Fr.) Ernst Gisel, Zürich; Mitarbeiter: Martin Spühler
- Ankauf (1000 Fr.) Erich Schmid, Basadingen

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte mit der Ueberarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren R. Bächtold, Rorschach, Prof. U. Baumgartner, Winterthur, O. Bitterli, Zürich, W. Hertig, Zürich.

Ingenieur-Wettbewerb Spital Thun. Für die Erneuerungsarbeiten wurden fünf Ingenieurfirmen zur Teilnahme an einem Wettbewerb für Tragkonstruktions-Vorschläge eingeladen. *Ergebnis:*

1. Rang R. Schwarz AG, Thun
2. Rang K. Theiler AG, Thun
3. Rang A. Prantl, Ingenieurbüro, Thun

Die drei rangierten Ingenieurfirmen erhalten je einen Auftrag zur Weiterbearbeitung der Tragkonstruktionen für einen grösseren Gebäudetrakt. Jedem Teilnehmer wurde zudem eine feste Entschädigung zugesprochen. Die Beurteilung erfolgte durch Prof. Dr. H. von Gunten, ETHZ, unter Mitwirkung von Hans Weber (als Vertreter der Bauherrschaft) und der Architektengemeinschaft Spital Thun.

In dieser Ausgabe befinden sich folgende Rubriken auf den grünen Seiten: **Umschau, Aus Technik und Wirtschaft.**

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735